

Schutzkonzept Tagesschule

Corona Pandemie

Die Mitarbeitenden der Tagesschule sind Vorbild gegenüber den Kindern, Jugendlichen und Familien.

Die Schutzmassnahmen des BAG, verschärfte Hygienemassnahmen, und das Schutzkonzept der Tagesschule werden konsequent befolgt.

Kinder und Jugendliche spüren die Verunsicherung in der aktuellen Situation. Die Mitarbeitenden versuchen trotz aller Massnahmen den Tagesschulalltag so gewohnt wie möglich zu gestalten.

- **Kinder bringen, Kinder abholen:**

Eltern betreten die Tagesschule nicht. Vor dem Eingang des Säget-Schulhauses beim Ping-Pong Tisch unter dem Dach besteht ein Bring- und Holbereich für die Schüler/innen der Tagesschule. Die Eltern werden mittels einer Informationstafel auf diesen Bereich hingewiesen. Sie werden ebenfalls mittels der Tafel dazu aufgefordert, die nötigen Schutzabstände einzuhalten.

Die kleinen Kinder werden von den Mitarbeitenden der Tagesschule abgeholt und in die Tagesschule gebracht, sowie am Abend wieder nach draussen begleitet. Dazu sind fixe Bring- und Abholzeiten von den Eltern anzugeben. Zwischen den Erwachsenen wird stets auf den Abstand von 1,5 Metern geachtet. Die Übergabe wird kurz gestaltet. Eltern werden gebeten, ihre Kinder nicht zu zweit abzuholen. Geschwister warten ebenfalls vor der Tagesschule.

- **Kinder von Kindergarten bis 3. Klasse**

Die Kinder vom Kindergarten bis und mit 3. Klasse können sich frei in der Tagesschule bewegen und es muss bei Ihnen untereinander nicht auf die Abstände geachtet werden. Grundsätzlich dürfen Kindergruppen grösser als fünf Kinder sein. Auch die

Abstände zwischen Erwachsenen und Kindern müssen in diesem Alter nicht zwingend eingehalten werden. Es sollte auf die Verhältnismässigkeit geachtet werden. Die Sicherstellung der Grundbedürfnisse und der positiven Entwicklung geht der Abstandsregel vor und ist, je jünger das Kind umso mehr, von höchster Relevanz. Den Kindern muss es wohl sein in der Tagesschule und die Erwachsenen benehmen sich so normal wie möglich. Einzig die Erwachsenen untereinander sind verpflichtet, die Abstände von 1,5 Metern einzuhalten. Ist dies nicht möglich, müssen sie eine Maske tragen.

Die Mitarbeitenden sprechen mit den Kindern und Jugendlichen weiterhin entwicklungsgerecht über die Situation.

Es wird darauf geachtet, dass keine hygienekritischen Spiele gemacht werden. Z.B. keine Ballone aufblasen. Die Spielsachen werden häufig gereinigt und wenn möglich desinfiziert. Spielsand und Knete wird im Moment nicht benutzt.

Es wird auf eine gute Durchlüftung der Räumlichkeiten geachtet. Häufiges Stosslüften, alle 20 Minuten, ist im Winter besonders wichtig!

Die Mitarbeitenden der Tagesschule und das Reinigungspersonal achten auf eine regelmässige Reinigung von Oberflächen und Gegenständen. Insbesondere Stellen, welche häufig angefasst werden, wie Lichtschalter oder Türklinken oder Armaturen werden häufig gereinigt und desinfiziert.

Wir werden so oft wie möglich draussen spielen und die Turnhalle nur benützen, wenn das Wetter nichts anderes zulässt. Die Kinder werden dazu angehalten, sich bei kleinen Verletzungen (Schürfungen) soweit wie möglich selbst zu verarzten.

Beim Aufenthalt auf dem Schulareal halten die Mitarbeitenden ebenfalls den erforderlichen Mindestabstand von 1,5 Meter untereinander ein oder tragen eine Maske.

Nach dem Aufenthalt im Freien treffen Kinder und Erwachsene die Hygienevorkehrungen. Hände waschen, Erwachsene auch desinfizieren.

- **Kinder ab 4. Klasse:**

Die Kinder ab der 4. Klasse betreten am Mittag das Säget- Schulhaus durch den Eingang gegenüber der Turnhalle, ziehen ihre Schuhe im Windfang aus (dort befindet sich der Garderobenständer) und melden sich bei der Betreuungsperson an.

Für diesen Bereich gibt es eine separate Präsenzliste. Die Kinder und Jugendlichen waschen nach dem Betreten des Schulhauses gestaffelt in der Turnhalle (WC und Garderobe) sowie im Jugendraum ihre Hände. Die Kinder werden anschliessend im

Jugendraum sowie im Bereich hinter der Eingangstür und im Gang vor der Aula gepflegt.

Zu diesem Zweck sind dort Festtische und Festbänke sowie Tische und Stühle aufgebaut. Die Tische werden jeweils vor dem Eintreffen der Schüler und Schülerinnen bereits gedeckt mit Besteck und Gläsern. Es wird auf den geforderten Abstand von 1,5 Metern zwischen den Kindern geachtet. An den Festtischen können 3 Kinder Platz nehmen.

Anschliessend an das Essen werden die Tische und Stühle, bzw. Bänke mit Wasser, Putzmittel und Desinfektionsmittel gereinigt. Die Schüler räumen ihr Geschirr selbst ab und waschen sich danach wiederum die Hände. Auf das Zähneputzen wird im Moment verzichtet.

Beim Eingangsbereich werden die Tische an die Wand geschoben und die Bänke verkehrt herum daraufgestellt. Vor der Aula wird der Essbereich mit einem Band abgesperrt.

Die Aula kann von 12.00 Uhr bis 13.30 Uhr ebenfalls benützt werden. In der Aula darf nichts konsumiert werden.

Die Aula steht von 15.00, bzw. von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr ebenfalls der Tagesschule zur Verfügung. Bitte Anschrift an der Türe der Aula beachten. Auch hier wiederholt gut lüften und anschliessend die gebrauchten Gegenstände desinfizieren.

Nach dem Essen halten sich die Kinder ab 10 Jahren draussen, oder bei schlechtem Wetter teils im Jugendraum und teils in der Aula auf, bis sie wieder zur Schule müssen. Bücher und Spiele können in die Aula gebracht werden. Nach Gebrauch werden sie desinfiziert.

Die Kinder und Jugendlichen ab der 4. Klasse können die Räumlichkeiten der Tagesschule leider am Mittag nicht betreten. Es muss darauf geachtet werden, dass es keine Durchmischung mit den kleineren Kindern gibt.

Nachmittags können sich die Kinder und Jugendlichen ab 10 Jahren im Jugendraum oder allenfalls in der Aula oder draussen aufhalten. Überall wird gut gelüftet und die Oberflächen, inkl. Tische und Stühle werden nach Gebrauch desinfiziert.

Nachmittags Regelung Pausenplatzbenützung mit Schule/ Unterricht nötig:

Mit der Schulleitung wurde vereinbart, dass die Lehrpersonen der Tagesschule jeweils bis am Mittag mitteilen müssen, wenn sie sich am Nachmittag mit ihrer Klasse auf dem Pausenplatz aufhalten wollen und dass nicht mehr als zwei Klassen gleichzeitig draussen sein dürfen, damit die Kinder der Tagesschule den Platz trotz den geforderten Abständen auch nutzen können.

Es dürfen sich keine anderen Kinder und Erwachsenen auf dem Schulareal aufhalten.

Das gesamte Säget-Areal wird Montag, Dienstag und Donnerstag bis 18.00 Uhr ausschliesslich von der Tagesschule genutzt.

Nach dem Aufenthalt im Freien waschen Gross und Klein immer ihre Hände und die Erwachsenen benutzen auch Desinfektionsmittel.

- **Hygienemassnahmen**

Alle Erwachsenen, welche die Tagesschule betreten, waschen und desinfizieren zuerst ihre Hände.

In der Küche und im Bastel- und Spielzimmer stehen Spender mit Desinfektionsmittel für die Kinder unzugänglich bereit. Alle Erwachsenen desinfizieren sich zwischendurch immer wieder ihre Hände.

Alle Kinder, welche die Tagesschule betreten, waschen ebenfalls ihre Hände. Lavabos befinden sich in der Tagesschule und in den Toiletten vor der Tagesschule. Es wird genügend Seife und Papier zum Nachfüllen der Spender bereitgestellt. Wir halten die Kinder immer fleissig zum Händewaschen an.

Zum Hände abtrocknen werden ausschliesslich Papiertücher verwendet.

Sämtliche Oberflächen, welche oft benutzt werden wie Tische, Fenstergriffe, Armaturen werden mehrmals täglich durch das Reinigungspersonal und durch uns gereinigt.

Abfalleimer werden regelmässig geleert.

- **Essensausgabe**

Es werden drei Plätze zur Essensausgabe eingerichtet. Zwei davon befinden sich in den Räumen der Tagesschule, einer befindet sich im Gang.

Jeweils 2 Erwachsene schöpfen mit Masken, Plastikhandschuhen und Abstand an den jeweiligen Stationen den Kindern das Essen auf die Teller. Es wird konsequent Schöpfbesteck benutzt. Da die Möglichkeit des Kontakts mit dem Essen besteht, müssen immer Handschuhe getragen werden.

Auch die Kinder waschen vor und nach dem Essen die Hände. Kinder werden angehalten, kein Essen und keine Getränke zu teilen. Es gibt keine Essensselbstbedienung, ebenfalls keine eigene Besteckbedienung. Die Tische sind bereits gedeckt. Die Mitarbeitenden und die Kinder sind bei der Essensausgabe durch eine Plexiglasscheibe voneinander getrennt. Durch eine Durchreiche wird der gefüllte Teller den Kindern gereicht.

Die Mitarbeitenden essen immer im Abstand von mindestens 2 Metern mit den grösseren Kindern zusammen.

Die Mitarbeitenden bei den kleineren Kindern halten beim Essen ebenfalls einen gewissen Abstand zu den Kindern ein und zwingend den Abstand von zwei Metern zu den anderen Erwachsenen.

Da die Esssituation räumlich getrennt erfolgt, ist kein gestaffeltes Essen vorgesehen.

Während der Zubereitung der Zwischenmahlzeiten, beim Früchte schneiden oder Brot schneiden tragen die Mitarbeitenden Einweghandschuhe und eine Maske. Bei der Zubereitung der Zwischenmahlzeiten werden die Kinder nicht mehr einbezogen.

Vor der Zubereitung der Mahlzeiten werden immer die Hände gewaschen. Nach den Mahlzeiten werden immer die Hände gewaschen.

Auf die Gemüseteller und Fruchtteller zur Selbstbedienung wird verzichtet.

Auch bei den kleineren Kindern werden nach dem Essen alle Tische und Stühle gereinigt und desinfiziert. Im Moment wird auf das Zähneputzen verzichtet.

- Personal

Da die Essensausgabe, die Wahrung der Schutzmassnahmen, die Hygienemassnahmen, und die Aufteilung der Kinder auf verschiedene Räume und Ebenen des Schulhauses viel Zeit beanspruchen und viel betreuungsintensiver als gewöhnlich sind, wird in der Tagesschule mehr Personal eingestellt.

Die Kinder dürfen bei den Haushaltarbeiten wie Tische putzen und abtrocknen aus hygienischen Gründen nicht mehr mithelfen.

In der Küche sind höchstens zwei Personen anwesend, da der Abstand von 1,5 Metern gewahrt werden sollte. Zur Sicherheit tragen die Mitarbeitenden immer dann eine Maske, wenn sie die Abstände unter Umständen nicht einhalten können, da sich mehrere Personen in einem Raum befinden.

Bei nötigen Sitzungen und Gesprächen wird auf genügend grosse Räume, Distanz in der Sitzordnung und Masken geachtet.

Aktuell ist gemäss BAG das Tragen von Schutzmasken für Mitarbeitende in Tagesschulen nur dann vorgeschrieben, wenn Sie die Abstände nicht einhalten können.

Trotzdem tragen wir auch bei der Mahlzeitenzubereitung (Frühstück, Zvieri) und bei der Essensausgabe sowie bei Sitzungen eine Maske.

- **Vorgehen im Krankheitsfall**

Kinder und Mitarbeitende, welche in der Tagesschule erkranken, tragen sofort eine Schutzmaske und verlassen die Tagesschule sobald wie möglich.

Treten akute Symptome, Husten, Halsschmerzen, Kurzatmigkeit mit oder ohne Fieber bei Kindern oder Jugendlichen auf, werden diese sofort von den anderen Kindern isoliert, bis sie von den Eltern abgeholt werden. Die betreuende Person muss ebenfalls eine Schutzmaske und Handschuhe tragen.

Die erkrankte Person, das erkrankte Kind sollte sich wenn möglich testen lassen und muss in Selbstisolation, Selbstquarantäne.

Mitarbeitende und Kinder und Jugendliche mit Symptomen einer akuten Erkrankung der Atemwege, die zu Hause erkranken, bleiben zu Hause, lassen sich nach Möglichkeit testen und begeben sich in Selbstisolation, Selbstquarantäne.

Weitere Informationen und Anweisungen entnehmen Sie bitte jeweils der Seite des BAG und dem jeweiligen Newsletter auf der Homepage der Schule Jegenstorf.

Oktober 2020, die Tagesschulleitung